

Beck kompakt

## Die E-Bilanz

Grundlagen, Maßnahmen, Umsetzungsmanagement

von  
Ansas Wittkowski

1. Auflage

Die E-Bilanz – Wittkowski

schnell und portofrei erhältlich bei [beck-shop.de](http://beck-shop.de) DIE FACHBUCHHANDLUNG

Thematische Gliederung:

Beck kompakt



Verlag C.H. Beck München 2012

Verlag C.H. Beck im Internet:

[www.beck.de](http://www.beck.de)

ISBN 978 3 406 63413 0

## Die E-Bilanz

Grundlagen, Maßnahmen,  
Umsetzungsmanagement

Ansas Wittkowski

## So nutzen Sie dieses Buch

Die folgenden Elemente erleichtern Ihnen die Orientierung im Buch:

### **Gesetzestexte und Beispiele**

*Hier finden Sie wichtige Gesetzestexte und Beispiele.*

### **Definitionen**

*Hier werden Begriffe kurz und prägnant erläutert.*

Die Merkkästen enthalten Empfehlungen und hilfreiche Tipps.

### **Auf den Punkt gebracht**

Am Ende jedes Kapitels finden Sie eine kurze Zusammenfassung des behandelten Themas.



## Inhalt

Vorwort	5
Grundlagen	7
Nützliche Quellen	8
Wer ist betroffen?	10
Gibt es Sonder- bzw. Härtefälle?	12
Ab wann ist die E-Bilanz Pflicht?	14
Warum sollen Unternehmen eine E-Bilanz aufstellen?	16
Von welchen Bilanzen ist die Rede?	20
Was erwartet das Finanzamt im Einzelnen?	21
Sind Anpassungen im betrieblichen Rechnungswesen nötig?	33
Kann die geforderte Gliederungstiefe abgebildet werden?	33
Welche Softwarevoraussetzungen müssen erfüllt sein?	36
Welche Positionen sieht die E-Bilanz vor?	43
Mussfelder	44
Mussfeld, Kontennachweis erwünscht	46
Summenmussfelder/rechnerisch notwendige Positionen	47
Auffangpositionen	49
Unzulässige Positionen	50



---

Welche Anforderungen bestehen an die Buchhaltungssoftware?	53
Anforderungen durch den Übermittlungsprozess	53
Alternative Möglichkeiten der Buchhaltungsstrukturierung	55
Buchhaltungsstrukturierung und Unternehmensgröße	59
Welche Maßnahmen sind zur Umsetzung der E-Bilanz nötig?	63
Welche Prozesse sind betroffen?	64
Steuerbilanz oder Handelsbilanz mit Überleitungsrechnung?	67
Welche rechtsformspezifischen Besonderheiten gibt es?	72
Inländische Betriebsstätten ausländischer Gesellschaften	79
Das Projekt „E-Bilanz-Implementierung“	83
Welche Unternehmensbereiche sind betroffen?	84
Welche Implementierungsstrategien kommen infrage?	91
Welcher Zeitrahmen steht zur Verfügung?	98
Schritt für Schritt zur E-Bilanz	99
So könnte ein E-Bilanz-Projekt verlaufen	102
Sinnvoll: Mitarbeiterschulungen und Buchungsleitfaden	110
Fazit	115
Stichwortverzeichnis	117



## Vorwort

Die gesetzlichen Anforderungen in Bezug auf die Rechnungslegung und die steuerliche Gewinnermittlung ändern bzw. erhöhen sich in immer kürzeren Abständen. Dabei erstrecken sich die Modifikationen keineswegs nur auf handels- bzw. steuerrechtliche Normen. So folgt die Finanzverwaltung auch verstärkt dem Trend der Digitalisierung.

Künftig, d. h. grundsätzlich ab 2012, werden Unternehmen ihre betrieblichen Steuererklärungen verpflichtend elektronisch an die Finanzverwaltung übermitteln müssen. Damit nicht genug: Bei bilanzieller Gewinnermittlung ist es spätestens ab 2013 zusätzlich erforderlich, der Finanzbehörde sowohl die Bilanz als auch die Gewinn- und Verlustrechnung des Unternehmens elektronisch zur Verfügung zu stellen (E-Bilanz). Dies hat nach einem von der Finanzverwaltung vorgeschriebenen Datensatz zu erfolgen, was bei den Unternehmen zwangsläufig erhebliche Auswirkungen etwa in Form von Mehrarbeit haben dürfte. Für den Fiskus bietet die Digitalisierung nicht nur eine deutliche administrative Vereinfachung, sondern sie ermöglicht auch beispielsweise im Vorfeld von Betriebsprüfungen umfangreiche statistische Auswertungen. Risikoorientierte Betriebsprüfungen dürften die Folge sein.

Für Unternehmen bedeutet das, sich frühzeitig mit den Anforderungen der E-Bilanz auseinanderzusetzen, um rechtzeitig eine etwaige Umstellung innerhalb des betrieblichen Rechnungswesens anzustoßen. Ein zu langes Zögern – vor allem über den Bilanzstichtag 31.12.2012 hinaus – kann



sich im Nachhinein insbesondere bei Massesachverhalten als katastrophal erweisen, da viele Buchungen im Rahmen der Jahresabschlusserstellung anzupassen wären.

In diesem Ratgeber lernen Sie die gesetzlichen Anforderungen auf der Basis der bislang bekannten Informationen kennen und erfahren, wie Sie Ihr Unternehmen auf das komplexe Thema E-Bilanz vorbereiten können.

Ansas Wittkowski



## Der Autor

Dr. Ansas Wittkowski ist Steuerberater in München. Seine Beratungsschwerpunkte sind Unternehmenssteuern (Konzernsteuerrecht und Steuerrecht der Personengesellschaften), Unternehmensakquisitionen und Umstrukturierungen sowie Bilanzsteuerrecht. Er ist Verfasser zahlreicher Fachbeiträge und Lehrbeauftragter an der Universität Münster.

Kontakt: mail@wittkowski.eu

### Impressum:

Verlag C. H. Beck im Internet: [www.beck.de](http://www.beck.de)

ISBN: 978-3-406- 63413-0

© 2012 Verlag C. H. Beck oHG

Wilhelmstraße 9, 80801 München

Lektorat und DTP: Text + Design Jutta Cram, 86157 Augsburg,

[www.textplusdesign.de](http://www.textplusdesign.de)

Umschlaggestaltung: Ralph Zimmermann – Bureau Parapluie

Umschlagbild: © SunforRise - istockphoto.com

Druck und Bindung: Beltz Bad Langensalza GmbH,

Neustädter Straße 1–4, 99947 Bad Langensalza

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier  
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)